

Totholz lebt

Die Reste abgestorbener Bäume können den Garten bereichern

Wenn Gärten in die Jahre kommen, dann erreicht auch mancher Baum die Grenze seiner Lebenserwartung. Ein starker Schädlingsbefall, ein trockener Sommer oder strenger Frost im Winter kann dann schon reichen, und ein alter Obstbaum geht ein. In diesem Fall wird oft schnell zur Säge gegriffen, um Platz für eine Neupflanzung zu schaffen. Manchmal kann es aber auch eine Option sein, den toten Stamm am Platz zu lassen oder zumindest das zersägte Holz nicht aus dem Garten zu schaffen, sondern in einer Ecke des Grundstücks aufzustapeln.

Denn das Holz des abgestorbenen Baums ist nicht wirklich tot. Ganz im Gegenteil: Zu diesem Zeitpunkt wird es zu einem Hotspot neuen Lebens. Am und im Totholz siedeln sich Pilze, Flechten, Moose und Farne an, außerdem zahlreiche Tiere. Nach Angaben der Deutschen Wildtierstiftung sind allein 1350 Käferarten an der Zersetzung und Wiederverwertung eines Holzstamms beteiligt, darunter auch seltene Arten wie der Hirschkäfer und der Holzbock. Hinzu kommen Hummeln und Wildbienen,

Asseln und Falter. Größere Tiere wie Eidechsen oder Blindschleichen nutzen Altholz als Versteck.

Wer in seinem Garten zersägte Holz der Witterung überlässt, kann beobachten, wie es zersetzt wird. In der Regel dauert es einige Jahre, bis aus dem festen Stammholz fruchtbarer Humus wird. Bakterien und Pilze spielen in dem Prozess eine große Rolle. Sie sind die einzigen Organismen, die Lignin zersetzen können, ein Bestandteil, der Holz Festigkeit verleiht. Wenn die Vorarbeit geleistet wurde, kommen andere Lebewesen zum Zuge, die das nun weiche Material angreifen können.

Bleibt der abgestorbene Stamm in der Senkrechten, dauert die Verwitterung noch deutlich länger. Dann sind es zunächst einige Insektenarten wie Bockkäfer und Holzwespen, die ihre Gänge in das harte Holz graben. Dann erst können Pilze und Bakterien eindringen. Außerdem bauen Spechte in den abgestorbenen Stämmen besonders gerne ihre Höhlen, die später auch von anderen Vögeln, Fledermäusen oder Siebenschläfern bezogen werden.

Es gibt kaum Maßnahmen, die geeigneter sind, die Vielfalt der Tierwelt in einem Garten zu erhöhen, als das Liegenlassen von Totholz. Gerade im Winter halten sich viele Tiere unter der Rinde oder in Hohlräumen versteckt, informiert der Naturschutzbund Deutschland (Nabu). Mit Totholz können auch Strukturen im Garten gestaltet werden, etwa durch eine Benjeshecke, empfiehlt der Verband. Dazu werden abwechselnd links und rechts im Abstand von etwa einem Meter stabile Äste oder Holzpfosten in den Boden gesteckt. Das Totholz wird horizontal dazwischen gelegt. Im Lauf der Zeit sackt die Konstruktion ab. Vögel tragen Samen ein und zwischen dem Altholz ranken Pflanzen hoch.

Als Begleitpflanzen für eine Benjeshecke eignen sich heimische Blütengewächse. Der Nabu empfiehlt zum Beispiel Kriechenden Günsel (*Ajuga reptans*), Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*), Akelei (*Aquilegia vulgaris*) und Vergissmeinnicht (*Myosotis sylvatica*). *net*



Foto: Adobe Stock/Eileen Kumpf

Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

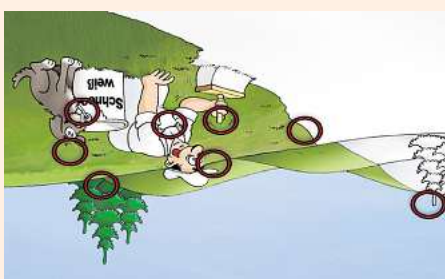


FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

info.opr@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

1	2		7	8				5
	7	4		9		3	2	
							7	
				6			1	2
			9	4	1			
9	8			2				
	1							
	6	9		1		2	5	
7			5	8				6

			1			6	2	
4					5			
1			9	6				8
		3	1					2
		9	5	4				
6			8	1				
	4		9	2			5	
			8					6
	6	8			7			

Niederschrift nach Ansage	Wunschbild	griech. Sagen-gestalt	Kaviar-fisch	Auftrag	Fremd-wortteil: vor	Ver-mäch-nis-emp-fängerin	besitz-an-zei-gendes Fürwort	Vorname der Ander-ten	elastisch	englisch: Nacht
				auf-hören, aus-setzen						
			Frage-wort: Von welchem Ort?	steif, be-wegungs-lös			Holz-block		Initialen des Dichters Ibsen †	
Gefährte Evas		lebens-kluge Frau					kurze Zeit-spanne	Art eines Tons		
Ver-fasser				artiku-lieren			Absicht, An-liegen, Be-streben		Stern im „Schwan“	
			Hunde-tippe	Kaviar				ehem. dt. Tennis-profi (Carl-U.)	nieder-deutsch: das	
zu dem Zeit-punkt	Kranken-haus-arzt	Dasein, Daseins-ablauf			Nacht-lager im Freien		männ-liches Rind, Bulle			das Uni-versum
sport-liche Wahl-übung			nicht wissen, ver-muten		Ent-ladungs-funke				Kfz.-Z.: Gießen	männ-licher franz. Artikel
jucken, reizen		die größte Katzen-art	höchste Bega-bung				Ramm-pfahl	süd-deutsch: nicht wahr?		
					Wälz-stelle des Wild-schweins		pingelig, über-genau			
					US-Raum-fahrt-behörde		indische Anrede			
Bein-gelenk		wildleder-artiges Kalbs-leder					öffentl. Ver-kehrsmittel	japa-nische Währung		
orienta-lisches Fleisch-gericht			Schiffs-personal		Abk.: Erdge-schoss		Hotel-olener, Bote (engl.)			
deutsche Vorsilbe		Tier-falle								

Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 10.01 BIS 16.01.2026

 Widder 21.3. - 20.4.	 Stier 21.4. - 20.5.	 Zwillinge 21.5. - 21.6.	 Krebs 22.6. - 22.7.	 Löwe 23.7. - 23.8.	 Jungfrau 24.8. - 23.9.	 Waage 24.9. - 23.10.	 Skorpion 24.10. - 22.11.	 Schütze 23.11. - 21.12.	 Steinbock 22.12. - 20.1.	 Wassermann 21.1. - 19.2.	 Fische 20.2. - 20.3.
------------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------	--	---------------------------------------	--	--	------------------------------------